



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 07.01.2020

Geschäftszeichen ZSD/F-B

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 13.02.2020 TOP

Behandlung öffentlich

GD 012/20

Betreff: Sanierungstreuhand Ulm GmbH - Wirtschaftsplan 2020 -

Anlagen: Anl. 1 - Wirtschaftsplan 2020
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von dem Beschlussantrag des Aufsichtsrates der Sanierungstreuhand Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2020 Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung dem Beschlussantrag des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2020 zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Wirtschaftsplanung 2020

Der Aufsichtsrat der Sanierungstreuhand Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 den Wirtschaftsplan 2020 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2020 in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1.1 Erfolgsplan 2020

Die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit insgesamt 1.017 T € (Vorjahr 999 T €) veranschlagt. Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den Betreuungsentgelten für die Maßnahmen der Stadt Ulm in Höhe von 991 T € und den auswärtigen Maßnahmen für Ehingen, Beimerstetten und Neu-Ulm mit 26 T €.

Die Gesamtaufwendungen sind mit 1.015 T € kalkuliert und liegen damit 20 T € über dem Vorjahresansatz von 995 T €.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 57 T € auf 855 T €. Die Steigerungen setzen sich u.a. durch eine neu besetzte Architektenstelle sowie Tarifsteigerungen zusammen. Die Sachaufwendungen betragen 144 T €. Die größte Position ist hierbei der Aufwand für Raumkosten mit 54 T €. Die Abschreibungen verringern sich um 1 T € auf 15 T €.

Per Saldo wird im Wirtschaftsjahr 2020 von einem Jahresüberschuss in Höhe von 2 T € ausgegangen.

1.2 Vermögensplan 2020

Für Sachanlagen und EDV-Programme sind insgesamt 13 T € eingestellt.

Nach der Vermögensplanabrechnung auf Basis der Bilanz 2018 ergibt sich ein im Wirtschaftsplan 2020 zu veranschlagender Finanzierungsüberschuss (verfügbare Eigenmittel) von 170 T €.

1.3 Finanzplanung bis 2023

Die Erfolgsrechnung geht nach heutigen Erkenntnissen und unter der Voraussetzung, dass die Finanzhilfen für die beantragten Sanierungsgebiete bewilligt werden, für die nächsten Jahre von positiven Jahresergebnissen zwischen 5 T € und 9 T € aus. In der Vermögensplanung sind auch weiterhin Ersatzinvestitionen in einer Bandbreite von jährlich rund 11,5 T € bis 13 T € vorgesehen.